12 (99) 126 Dresden, den 18. Dec. 1818.

99 Ich weiß in der That nicht, womit ich Dir, mein liebes Mädchen, wie ich Deinen Brief anfangen soll. Deine Entschuldigungen wegen der Briefschuld können Dich in der Antwortung nicht so schwierig machen, weil sie Brüderlichen und seinen Takt nur so wichtig beweist, wie Deine Neigung zum 14ten August war, nicht gelehrsch kann nur allein die Aufmerksamkeit gelten, daß ich im Anfang Deinen nicht schnelle Antwort erwartete, daß ich oft mir vom Mädchen zu Dir auf Gilig 2 vorgestellt habe, und immer wieder mein mir selbst gegebenes Versprechen aufgeben mußte. Und diese Aufmerksamkeit kann ich Dir mit größter Wahrheit geben. Das Gefühl davon sind jetzt; ich darf ja dieses Schreiben nicht mit Abgleichung Deiner meinen innig Brüderlichen Freude stören, daß Du meinen Antrag und Deine freudige Lehre wiedergegeben hast, und an der Seite meiner Lebensgefährtin Gattin meine schöne Zukunft aufgegründet hast, ist Dir gewiß nicht gestört, oder Dich selbst mir Dank gethan. Meine Freude war um so größer, da wir Deine Briefe schon auf unserer Hochzeitsreise bekamen. Mein Bruder Doctor Carl Brunner, der nun 7 Jahre lang in Heidelberg studirte und Theologie und Philologie mit Talent in der größten Treue studirt hatte, hat sie und unsere all das geistige so Liebenswürdige wirkliche Leben, das wir ja kennen gelernt, mit größter Aufmerksamkeit und Freude, und konnte sich so, als wir die Nachricht von Deiner Verbindung von uns noch hier und in den Zeitungen las. Meine ganze alte, meine Treue, meine Liebe, die Dir nichts weniger als unbekannt sein kann, zog an, und meinem Brüderlichen Herzen, das Du wünschst, und das ich Dir von ganzem Herzen wünsche und schon lange im Geiste wünscht habe, und wünsche mir, den allmächtig Beistand, der geistigen Leib Deiner jungen Gattin, die Dein Bruder ist mir wieder ungesucht stärke. Du bist nun verwählt und in Torn angekommen. Du schreibst in Deinem Briefe von Deiner Aufnahme in Torn, als von einer nun mir Heiligen Pflicht mir sie Dir eine erfahrene mag,

425

SLUB Wir führen Wissen. Philipps Universität Marburg http://digital.slub-dresden.de/id[illegible]-1a-34097425 Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG